II-3578 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1777 /J
1991 -10- 22

Anfrage

der Abgeordneten Eder, Hawlicek und GenossInnen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend die Verkehrsentlastung Floridsdorfs durch die Fertigstellung der B3.

Gerade im Norden Wiens steigt das Verkehrsaufkommen infolge der Grenzöffnungen in den letzten Jahren dramatisch an. Trotzdem ist die Wiener Stadtverwaltung bemüht durch einen sinnvollen Ausbau aller Verkehrsträger das zukünftige Verkehrsvolumen zu bewältigen. Eine der wirksamsten und umweltfreundlichsten Verkehrsträger ist dabei die U-Bahn. Bevor mit dem vollen Bau, insbesondere im Bereich des Franz-Jonas-Platzes, begonnen werden kann, ist jedoch die Umleitung des Individualverkehrs über die B3 sicherzustellen. Nach Abschluß der U-Bahn-Bauarbeiten ist der Franz-Jonas-Platz darüberhinaus als verkehrsberuhigte Zone konzipiert.

Eine rasche Fertigstellung der kompletten B3 ist daher eine unbedingte Notwendigkeit, wenn nicht in den nächsten Jahren ein Verkehrsinfarkt ersten Ranges durch Säumigkeit der zuständigen Organe eintreten soll. Mit dem Bau einzelner Bauabschnitte wurde bereits begonnen, doch ist die rasche Fertigstellung aller Baulose gefordert, da die B3 nur in ihrer Gesamtheit für die Entlastung der betroffenen Stadtgebiete verkehrswirksam ist.

Trotz der budgetären Situation und der Mahnungen des Finanzministers zur Sparsamkeit, obliegt es dem Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die entsprechenden Prioritäten zu setzen. In diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen, daß in Wien in den nächsten Jahren keine wesentlichen Neubeginne geplant sind.

Zur Klärung der Sicherstellung des raschen Baufortschritts stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

Anfrage:

1. Sind die Planungsarbeiten soweit abgeschlossen, daß von dieser Seite keine Verzögerungen mehr zu erwarten sind ?

2. In welchen Zeitraum sollen die einzelnen Bauetappen bis zur Fertigstellung ausgeführt werden ?

3. In welchen Bauraten haben Sie die Finanzierung sichergestellt ?